

Düsseldorf, 24. Januar 2011

## 10. ZiTex-Branchengespräch „Textil- und Bekleidungswirtschaft NRW“ mit Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger

### NRW-Textil- und Bekleidungswirtschaft:

- **Erholung in 2010 weitgehend gelungen. Aussichten für 2011 vorsichtig positiv!**
- **EEG-Umlage lässt Energiekosten in 2011 extrem steigen und gefährdet den weiteren Aufschwung!**
- **Forderung nach weniger Bürokratie und schnellerer Umsetzung in den Innovationswettbewerben NRW sowie nach der Einführung eines „Schwerpunktes Mittelstand“.**

### Branche zeigt sich in 2010 von der Krise weitgehend erholt.

Im 10. ZiTex-Branchengespräch Textil+Mode diskutierten in Krefeld Unternehmer und Experten aus der Textil- und Bekleidungsindustrie des Landes besondere Schwerpunktthemen mit Minister Harry K. Voigtsberger (Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen). Gastgeber war in diesem Jahr das Unternehmen VERSEIDAG-INDUTEX GmbH.

Die Zahlen aus Oktober 2010 zeigen im Vergleich zu Oktober 2009 eine spürbare Erholung. Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise konnten in 2010 zu einem guten Teil kompensiert werden. Deutliche Umsatzsteigerungen in 2010 von 12,3 % in der Textil- und Bekleidungsindustrie belegen die positive Entwicklung, die sowohl durch eine Steigerung der Auslandsumsätze (+13,0 %), als auch durch eine stärkere Binnennachfrage (+11,8 %) generiert wurden. Auf die Beschäftigungssituation hat sich die Erholung in 2010 allerdings eingeschränkt ausgewirkt. So muss insgesamt ein Rückgang von 3,2 % verzeichnet werden. Für 2011 wird eine weitere - allerdings erheblich moderatere - Umsatzsteigerung in der Branche erwartet, auch wenn das Niveau von 2008 noch immer unterschritten wird. Der Beschäftigungsrückgang dürfte im Jahr 2011 abgebremst, aber vermutlich noch nicht vollständig gestoppt werden.

### Energiekosten gefährden die weitere Erholung

Die steigenden Energiekosten durch die EEG-Umlage wirken sich immer massiver auf die Wettbewerbsfähigkeit der Textilwirtschaft aus. Die Steigerung der Umlage aus dem „Erneuerbare Energie-Gesetz (EEG)“ von 2,05 Cent/kWh in 2010 auf 3,5 Cent/kWh in 2011 belastet die Unternehmen erheblich. Die Erhöhung um 70 % (!) bedeutet für ein typisches Textilunternehmen mit gut 200 Beschäftigten, dass die EEG-Umlage 2011 insgesamt ca. € 300.000 beträgt, wobei die Steigerung in 2011 allein ca. € 125.000 ausmacht. Insgesamt beträgt die EEG-Umlage für ein durchschnittliches Unternehmen mittlerweile 1 % des Jahresumsatzes, und das bei einer Durchschnittsrendite von ca. 1,5 - 4 %. Dies schwächt die deutsche Industrie im internationalen Wettbewerb massiv. Wird hier durch den Gesetzgeber nicht nachgebessert, steht die Wettbewerbsfähigkeit im produzierenden Gewerbe in Deutschland - auch vor dem Hintergrund weiterer Steigerungen - in den nächsten Jahren auf dem Spiel.

**ZiTex - Textil & Mode NRW** - Eine Initiative des Verbandes der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V., des Verbandes der Rheinischen Textilindustrie e.V., der Wirtschaftsvereinigung Bekleidungsindustrie Nordrhein e.V. und der IG Metall Bezirksleitung NRW

**Die Innovationspolitik NRW muss dringend Bürokratie abbauen und Zeitabläufe straffen**

Die auf Wettbewerb basierende Förder- und Innovationspolitik des Landes Nordrhein-Westfalen wird von der Textil- und Bekleidungswirtschaft grundsätzlich begrüßt. Die Konzentration auf wenige Leitmärkte führt jedoch zu Zugangsproblemen bei einzelnen Branchen, trotz eines hohen Innovationsgrades, wie z.B. in der Textilindustrie.

Darüber hinaus konterkarieren die bisherigen Zeitspannen in den Innovationswettbewerben jegliche Anforderungen an Innovationszyklen. So erfolgen die Wettbewerbsaufrufe je Cluster bzw. Leitmarkt maximal jährlich und benötigen in der Bewertungs- und Bewilligungsphase bis zu 16 Monate. Dies bedeutet, dass in der Praxis von der Idee bis zum Beginn eines Projektes 2 Jahre vergangen sein können, dies ist nicht im Sinne einer Innovationsförderung. Die Textil- und Bekleidungsindustrie NRW fordert die Landesregierung daher auf, die Verfahren bei den Innovationswettbewerben erheblich zu straffen, so dass der Zeitraum von der Einreichung bis zum tatsächlichen Projektstart nicht mehr als 6 Monate benötigt. Die Landesregierung sollte darüber hinaus ein NRW-Förderprogramm analog zum „Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“ schaffen, mit der innovative Ideen jederzeit unterstützt und gefördert werden können.

**Forderung nach Einführung eines „Förderschwerpunktes Mittelstand“**

In der Förderpolitik der Europäischen Union, der Bundesregierung und der Bundesländer wird auch künftig völlig zu Recht eine Fokussierung auf KMU (bis 249 Beschäftigte und bis 50 Mio. € Umsatz) gelegt. Jedoch werden dadurch mittelständische Unternehmen mit einer Unternehmensgröße von 250-999 Beschäftigten stark benachteiligt.

In der Praxis bleiben für Unternehmen, die nicht den KMU-Kriterien entsprechen, jegliche Förderungen mit EU-Mitteln (sowie größtenteils auch mit nationalen Mitteln) im Rahmen einer Einzelunternehmensförderung versagt. Dies gilt für Innovationsprogramme ebenso wie für Umwelt-, Wachstums- und Investitionsprogramme sowie für die Regionalförderprogramme.

Wenn die gesetzten Ziele der EU im Bereich „Innovation“ und „Klima“ erreicht werden sollen, müssen auch mittelständische Betriebe in die Maßnahmen einbezogen werden. Daraus folgt, dass die Förderpolitik der EU auch künftig den bestehenden KMU-Fokus (inkl. Definition) beibehalten sollte, zusätzlich jedoch durch einen ergänzenden zweiten Fokus „Mittelstand“ Fördermöglichkeiten für Unternehmen in den Größenklassen mit 250-499 und 500-999 Beschäftigten schafft. Hier ist die Politik aufgerufen, den Vorschlag der Industrie zu unterstützen.

---

**ZiTex - Textil & Mode NRW**

*ZiTex NRW ist 1996 als Landesinitiative zur Begleitung des Strukturwandels in der Textilindustrie mit Partnern aus Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaft, Banken, Kammern und der Landesregierung gegründet worden. Seit 2004 arbeitet ZiTex NRW in einer selbsttragenden Struktur. Hinter der ZiTex NRW stehen der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. (Münster), der Verband der Rheinischen Textilindustrie e.V. (Wuppertal), die Wirtschaftsvereinigung Bekleidungsindustrie Nordrhein e.V. (Krefeld) und die IG Metall Bezirksleitung NRW (Düsseldorf). Dieses Trägermodell durch die Tarifpartner ist in Europa einzigartig und versetzt die ZiTex NRW in die Lage, als Vertreter der gesamten Branche zu operieren.*

**Pressekontakt:**

ZiTex - Textil & Mode NRW

Margit Jandali / Britta Michalok

Fon: 0211 30264337

Mail: [jandali@zitex.de](mailto:jandali@zitex.de) / [michalok@zitex.de](mailto:michalok@zitex.de)

Web: [www.zitex.de](http://www.zitex.de)